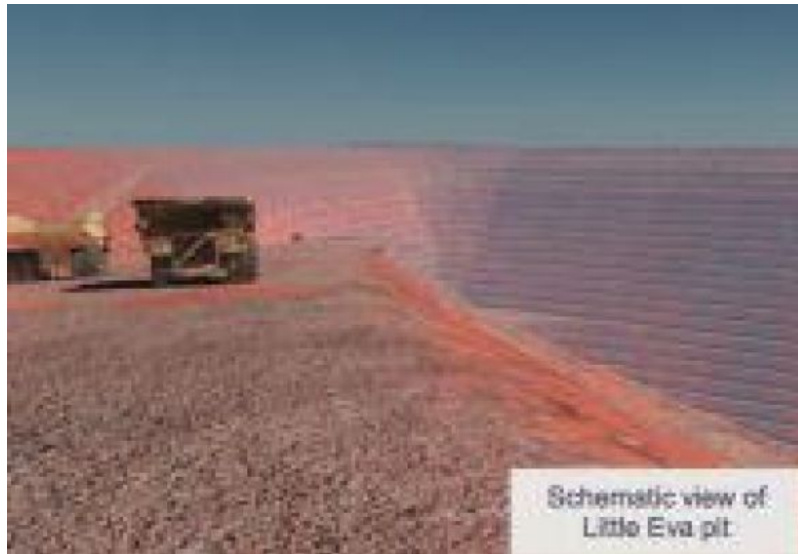


Neue ‚DFS‘ verbessert Altona Minings Verhandlungsposition deutlich

07.08.2017, 09:19 | Handel, Wirtschaft, Finanzen, Banken & Versicherungen

Pressemitteilung von: *JS Research*

Presseagentur: *JS Research*



Schematic View Little Eva

Betriebswirtschaftliche Kennzahlen von ‚Conclurry‘ nochmals deutlich verbessert!

Kurz nachdem das australische Kupfer-Gold Explorationsunternehmen Altona Mining (ISIN: AU000000AOH9 / ASX: AOH) den Exklusivvertrag mit der chinesischen ‚SRIG‘-Group aufgekündigt hat, da ‚SRIG‘ zum wiederholten mal Unterlagen verspätet eingereicht hat, veröffentlichte Altona eine überarbeitete definitive Machbarkeitsstudie (‚Definitive Feasibility Study‘, ‚DFS‘) für sein ‚Conclurry‘-Projekt. Diese Studie, die bis jetzt alle für das Unternehmen zugängliche Daten beinhaltet, fiel um einiges besser aus als die früheren Studien, von denen die letzte aus dem März 2014 stammte.

So konnten die Erzgehalte in der ‚Definitive Feasibility Study‘ von 375.000 Tonnen Kupfer auf 420.000 Tonnen Kupfer um 14 % gesteigert werden, wodurch sich das Minenleben von 11 auf 14 Jahre um 27 % verlängert. Auch die Betriebseinnahmen wurden über das Minenleben von 2,9 Mrd. AUD auf 3,6 Mrd. AUD um 24 % nach oben revidiert. Der Kapitalwert vor Steuern (NPV) wurde von 346 Mio. AUD auf 462 Mio. AUD, bei einem angenommenen Kupferpreis von 2,95 USD pro Pfund Kupfer und 1.250 USD pro Unze Gold bei einem Wechselkursverhältnis AUD:USD von 0,75, gesteigert. Rasant bergauf ging es auch mit dem internen Zinsfuß, der von sich 29 % auf 36 % um 24 % erhöhte.

Das ‚Conclurry‘-Projekt - <https://www.youtube.com/watch?v=6hBp4n3qbMs> (https://www.youtube.com/watch?v=6hBp4n3qbMs) - soll einen großen Tagebaubetrieb im Bereich ‚Little Eva‘ für die fünf Lagerstätten ‚Turkey Creek‘, ‚Bedford North und South‘, ‚Lady Clayre‘ und ‚Ivy Ann‘ umfassen. Die Lagerstätten sollen mittels einer 7 Mio. Tonnen Erz Verarbeitungsanlage ausgebeutet werden, wobei das Erz/Abraumverhältnis (‚Strip Ratio‘) für den Übertage-Bergbaubetrieb bei 1,8:1 liegt.

Die geplante Verarbeitungsanlage soll aus einem einfachen Brecher-, Mühl- und Flotationskreislauf bestehen, was die Investitionskosten relativ niedrig hält. Berechnungen zufolge liegen die Investitionskosten bei lediglich 288 Mio. AUD, wobei der Betrieb in den ersten 5 Jahren des Vollbetriebs jährlich rund 150.000 Tonnen reines Kupfer-Goldkonzentrat

mit durchschnittlich 39.000 Tonnen Kupfer und 17.200 Unzen Gold produzieren soll. Ausgegangen von einer Mahlung des Erzes auf eine "Korngröße" von 212 Micron kann eine sehr hohe Metallausbeute von 96 % bei Kupfer und 85 % bei Gold erreicht werden. Der Erzgehalt des Beschickungsmaterials liegt voraussichtlich bei durchschnittlich 0,6 % Kupfer und 0,1 g/t Gold, wobei niedriggradigeres Erz noch nicht berücksichtigt wurde.

Die durchschnittlichen Cashkosten über das bisherige 14-jährige Minenleben wurden mit 1,65 USD pro Pfund Kupferkonzentrat berechnet. Die Gesamtherstellungskosten liegen laut 'DFS' bei 1,92 USD pro Pfund Kupferkonzentrat, was einem Cashflow vor Steuern von rund 141 Mio. AUD in den ersten fünf Jahren der Vollproduktion entsprechen würde.

Die Genehmigungsverfahren für das 'Conclurry'-Projekt sind so gut wie abgeschlossen, wobei die Freigabe der Umweltbehörde sogar bereits vorliegt und die Bergbaulizenzen gewährt wurden.

Zudem wurden eine neue Ressourcenschätzung sowie neue geologische und geotechnische Modelle der Lagerstätten 'Little Eva' und 'Bedford' angefertigt, wobei diese neuen Schätzungen noch nicht zur Generierung neuer Erzreservenschätzungen verwendet wurden. Ebenfalls vergrößert werden konnten die Mineralressourcen- und Erzreservenschätzungen für die Lagerstätte 'Turkey Creek', die nun in den Minenplan eingebunden wird. Dazu wurde schon ein Antrag auf Abänderung bei der Umweltbehörde eingereicht.

Weiteres signifikantes Optimierungspotenzial wurde im Rahmen der Projektoptimierung entdeckt. Dazu zählen: die Reserverweiterung durch Umwandlung der abgeleiteten Ressourcen in die angezeigten Ressourcen unterhalb des Tagebaubetriebs 'Little Eva', weitere RC-Bohrungen zur besseren Bewertung von Vererzungsgraden, Verwässerung und Erzverluste, die Erstellung eines neuen Ressourcenmodells für 'Little Eva'. In der Studie wird außerdem empfohlen, die Möglichkeit einer Produktionserweiterung durch die Einbindung der Lagerstätten in denen ausschließlich Kupfer gefördert wird, mit in Betracht zu ziehen. Dieser Punkt wurde allerdings in der neuen 'DFS' noch nicht berücksichtigt.

Altonas Projekt wird durch diese neue 'DFS' wesentlich robuster und bestimmt auch interessanter für Investoren. Der Kupferpreis sollte mit seiner Notierung von deutlich über 6.000 USD pro Tonne Altona Mining ebenfalls in die Karten spielen.

Viele Grüße
Ihr
Jörg Schulte

Gemäß §34 WpHG weise ich darauf hin, dass JS Research oder Mitarbeiter des Unternehmens jederzeit eigene Geschäfte in den Aktien der vorgestellten Unternehmen erwerben oder veräußern (z.B. Long- oder Shortpositionen) können. Das gilt ebenso für Optionen und Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren. Die daraus eventuell resultierenden Transaktionen können unter Umständen den jeweiligen Aktienkurs des Unternehmens beeinflussen. Die auf den "Webseiten", dem Newsletter oder den Research-Berichten veröffentlichten Informationen, Empfehlungen, Interviews und Unternehmenspräsentationen werden von den jeweiligen Unternehmen oder Dritten (sogenannte "third parties") bezahlt. Zu den "third parties" zählen z.B. Investor Relations- und Public Relations-Unternehmen, Broker oder Investoren. JS Research oder dessen Mitarbeiter können teilweise direkt oder indirekt für die Vorbereitung, elektronische Verbreitung und andere Dienstleistungen von den besprochenen Unternehmen oder sogenannten "third parties" mit einer Aufwandsentschädigung entlohnt werden. Auch wenn wir jeden Bericht nach bestem Wissen und Gewissen erstellen, raten wir Ihnen bezüglich Ihrer Anlageentscheidungen noch weitere externe Quellen, wie z.B. Ihre Hausbank oder einen Berater Ihres Vertrauens, hinzuzuziehen. Deshalb ist auch die Haftung für Vermögensschäden, die aus der Heranziehung der hier behandelten Ausführungen für die eigenen Anlageentscheidungen möglicherweise resultieren können, kategorisch ausgeschlossen. Die Depotanteile einzelner Aktien sollten gerade bei Rohstoff- und

Explorationsaktien und bei gering kapitalisierten Werten nur so viel betragen, dass auch bei einem Totalverlust das Gesamtdepot nur marginal an Wert verlieren kann.

Besonders Aktien mit geringer Marktkapitalisierung (sogenannte "Small Caps") und speziell Explorationswerte sowie generell alle börsennotierten Wertpapiere sind zum Teil erheblichen Schwankungen unterworfen. Die Liquidität in den Wertpapieren kann entsprechend gering sein. Bei Investments im Rohstoffsektor (Explorationsunternehmen, Rohstoffproduzenten, Unternehmen die Rohstoffprojekte entwickeln) sind unbedingt zusätzliche Risiken zu beachten. Nachfolgend einige Beispiele für gesonderte Risiken im Rohstoffsektor: Länderrisiken, Währungsschwankungen, Naturkatastrophen und Unwetter (z.B. Überschwemmungen, Stürme), Veränderungen der rechtlichen Situation (z.B. Ex- und Importverbote, Strafzölle, Verbot von Rohstoffförderung bzw. Rohstoffexploration, Verstaatlichung von Projekten), umweltrechtliche Auflagen (z.B. höhere Kosten für Umweltschutz, Benennung neuer Umweltschutzgebiete, Verbot von diversen Abbaumethoden), Schwankungen der Rohstoffpreise und erhebliche Explorationsrisiken.

Disclaimer: Alle im Bericht veröffentlichten Informationen beruhen auf sorgfältiger Recherche. Die Informationen stellen weder ein Verkaufsangebot für die besprochenen Aktien, noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren dar. Dieser Bericht gibt nur die persönliche Meinung von Jörg Schulte wider und ist auf keinen Fall mit einer Finanzanalyse gleichzustellen. Bevor Sie irgendwelche Investments tätigen, ist eine professionelle Beratung durch ihre Bank unumgänglich. Den Ausführungen liegen Quellen zugrunde, die der Herausgeber und seine Mitarbeiter für vertrauenswürdig erachten. Für die Richtigkeit des Inhalts kann trotzdem keine Haftung übernommen werden. Für die Richtigkeit der dargestellten Charts und Daten zu den Rohstoff-, Devisen- und Aktienmärkten wird keine Gewähr übernommen. Die Ausgangssprache (in der Regel Englisch), in der der Originaltext veröffentlicht wird, ist die offizielle, autorisierte und rechtsgültige Version. Diese Übersetzung wird zur besseren Verständigung mitgeliefert. Die deutschsprachige Fassung kann gekürzt oder zusammengefasst sein. Es wird keine Verantwortung oder Haftung für den Inhalt, für die Richtigkeit, der Angemessenheit oder der Genauigkeit dieser Übersetzung übernommen. Aus Sicht des Übersetzers stellt die Meldung keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar! Bitte beachten Sie die englische Originalmeldung.

Pressekontakt:

JS Research
Herr Jörg Schulte
Bergmannsweg 7a
59939 Olsberg

fon ...: 015155515639
web ...: <http://www.js-research.de>
email : info@js-research.de

Portrait

-

News-ID: 962288 • Views: 284 (Stand: 02.08.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/962288/Neue-DFS-verbessert-Altona-Minings-Verhandlungsposition-deutlich.html>